

STUDIENFÜHRER M. SC. AGRARWISSENSCHAFTEN
mit Studienverlaufsübersicht
Wintersemester 2025/2026



**Für die Online-Version des Studienführers
bitte folgenden QR-Code scannen!**

**Der Studienführer ist dort im grauen Kasten verlinkt. Die Verlinkungen in der Online-Version führen
Sie direkt zu den weiterführenden Internetseiten eines jeden Kapitels.**



Bitte beachten Sie: Alle Angaben in diesem Studienführer sind ohne Gewähr. Der Studienführer wird einmal jährlich aktualisiert, aber Änderungen können sich jederzeit ergeben. Informieren Sie sich im Bedarfsfall daher bitte regelmäßig direkt über die aktuellsten Versionen der jeweiligen Ordnungen insbesondere Ihrer PStO sowie auf den jeweiligen Homepages.

Wichtige Kontakte der Fakultät

Prof. Dr. Mörlein (Studiendekan):

studiendekan.agrar@uni-goettingen.de, +49 (0) 551 39 25 601

Studienberatung Fakultät für Agrarwissenschaften

sbagrar@gwdg.de, +49 (0)551 / 39 – 23 659

Franziska Pach (Studienberatung / Praktikumsamt)

franziska.pach@uni-goettingen.de, +49 (0)551 / 39 – 23 659

individuelle Termine nach Vereinbarung

Anja Kalkau (Prüfungsamt)

akalkau@gwdg.de, +49 (0)551 / 39 – 29 649

Telefonische Sprechzeiten Mo-Fr 8 – 10.30 Uhr

individuelle Termine nach Vereinbarung

Dr. Esther Fichtler (Auslandsstudienberatung)

esther.fichtler@agr.uni-goettingen.de, +49 (0)551 / 39 – 28 112

individuelle Termine nach Vereinbarung

Wichtige Kontakte auf zentraler Ebene

Zentrale Studienberatung / Servicebüro der Studienzentrale (InfoLine)

infoline-studium@uni-goettingen.de, +49 551 - 39 22 222

Psychosoziale Beratung

psb@studentenwerk-goettingen.de; +49 551 - 39 35 071

Mo - Do: 9 - 13 Uhr; Sekretariat: Frau Goldmann

Weitere **[Informations- und Beratungsstellen](#)**
finden Sie gebündelt auf der folgenden Homepage:



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zu Ihrem Studium.....	5
1.1	Lageplan	5
1.2	Das Masterstudium Agrarwissenschaften	5
1.3	Die Struktur des Studiums.....	6
1.4	Die Masterarbeit.....	7
1.4.1	Anmeldung der Masterarbeit.....	8
1.4.2	Feldforschung im Rahmen der Masterarbeit im Ausland	8
1.4.3	Abgabe der Masterarbeit	8
1.5	Masterkolloquium	9
1.6	Abschluss des Masterstudiums	9
1.7	Promotion nach dem Masterabschluss	9
2	Prüfungsangelegenheiten.....	10
2.1	Das Prüfungsamt.....	10
2.2	Prüfungsperioden	10
2.3	Prüfungsanmeldung im FlexNow.....	10
2.4	Im Krankheitsfall.....	11
2.5	Wiederholbarkeit von nicht bestandenem Prüfungen	11
2.6	Austausch von endgültig nicht bestandenem Wahlpflichtmodulen	11
2.7	Freiwillige Zusatzprüfungen	12
3	Plattform zur Studienorganisation.....	12
3.1	eCampus und E-Mail-Adresse.....	12
3.2	Eduroam	13
3.3	Lern- und Studiengebäude (LSG)	13
3.4	Universitätsverzeichnis EXA	14
3.5	Stud.IP	14
3.6	Selbstbedienungsfunktionen (SB)/Bescheinigungen	15
4	Wichtige Fristen!	15
5	Beratungsangebote	15
5.1	Studienberatung und Studienorganisation	15
5.2	Career Service	16
5.3	Persönliche Beratung und Hilfsangebote	17
5.4	Gleichstellungsteam der Fakultät.....	18
5.5	Mutterschutz.....	18
6	Studieren im Ausland – Auslandssemester	18
7	Praktikum.....	20
8	Die SUB (Staats- und Universitätsbibliothek)	20
8.1	Drucken	22
9	Finanzen.....	22
9.1	Stellenbörse	22
9.2	BAföG	22
9.3	Stipendien	23
9.4	Finanzamt	23
10	Campuslizenzen.....	23
11	Studentische Initiativen	23
11.1	Die Fachschaft	23
11.1.1	Orientierungsveranstaltung (O-Phase)	24
11.2	Verschiedene Arbeitsgruppen.....	24
11.3	VDL - Studentengruppe Göttingen	25
11.4	InDiGU - Fachpartnerschaften „Study Buddy“.....	25
12	Deutschlandweites Semesterticket inkl. Kulturticket	26
13	Mensen.....	26

14 Internationales Schreiblabor	26
15 Hochschulsport Göttingen	26
16 Wissenschaftskommunikation der Fakultät	27
17 Familienservice (Tandemprogramm für Studierende)	27
18 Transfer & Startup Hub Universität Göttingen	27
19 Alumni	28
20 Verbesserungsvorschläge	29
21 Studienverlaufspläne	30
21.1 Studienverlaufsplan für die Studienrichtung Agribusiness	30
21.2 Studienverlaufsplan für die Studienrichtung Nutzpflanzenwissenschaften.....	31
21.3 Studienverlaufsplan für die Studienrichtung Nutztierwissenschaften.....	32
21.4 Studienverlaufsplan für die Studienrichtung Ressourcenmanagement.....	33
21.5 Studienverlaufsplan für die Studienrichtung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus (WiSoLa).....	34
22 Module	35
22.1 Studienschwerpunkte und Zuordnung der Module.....	35
22.1.1Schwerpunkt „Agribusiness“	35
22.1.2Schwerpunkt „Nutzpflanzenwissenschaften“.....	37
22.1.3Schwerpunkt „Nutztierwissenschaften“	40
22.1.4Schwerpunkt „Ressourcenmanagement“.....	42
22.1.5Schwerpunkt „Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus“	44
22.2 Block D (alle Studienschwerpunkte).....	46
22.3 Masterarbeit und Kolloquium zur Masterarbeit.....	46
22.4 Freiwillige Zusatzmodule	46
22.5 Module der Universität Kassel/Witzenhausen	47
23 Raumverzeichnis- Raumabkürzungen: Agrarwissenschaften	48

1 Allgemeines zu Ihrem Studium

1.1 Lageplan

Die Universität Göttingen hat neben dem Zentralcampus viele weitere Standorte innerhalb Göttingens, an denen Veranstaltungen stattfinden können. Da ist es anfangs oft nicht leicht, den Überblick zu behalten. Abhilfe kann der [interaktive Lageplan](#) der Universität schaffen, den Sie sowohl im Webbrowser als auch als Android App nutzen können. Dort finden Sie nicht nur genaue Adressangaben, sondern auch Informationen über Stockwerk, Barrierefreiheit und technische Ausstattung der jeweiligen Räumlichkeiten. Ein Raumverzeichnis der gängigsten Veranstaltungsräume Ihrer Fakultät finden Sie außerdem in Kapitel 23.

1.2 Das Masterstudium Agrarwissenschaften

Das Masterstudium der Agrarwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen zeichnet sich durch eine forschungsorientierte Ausbildung aus, bei der die Vermittlung von wissenschaftlichen Methoden im Vordergrund steht.

Die Agrarwissenschaften mit ihren verschiedenen Teildisziplinen beschäftigen sich mit allen Fragen rund um die Primärproduktion menschlicher und tierischer Nahrung sowie nachwachsender Rohstoffe; sie befassen sich mit dem gegenwärtigen und künftigen Zustand der Produktionstechnik und der ökonomischen und sozialen Struktur der Landwirtschaft, sowie mit ihren Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt.

Der Masterstudiengang Agrarwissenschaften wird seit 1999 an der Georg-August-Universität Göttingen angeboten und hat sich sehr gut etabliert. Die insgesamt [drei Departments](#) mit ihren mehr als  40 Abteilungen und den weiteren Studien- und Forschungseinrichtungen der Fakultät bieten ein breites Wissensspektrum an.

Das Masterstudium kann in einem der folgenden fünf Studienschwerpunkte absolviert werden:

- Agribusiness
- Nutzpflanzenwissenschaften
- Nutztierwissenschaften
- Ressourcenmanagement
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

1.3 Die Struktur des Studiums

Das Masterstudium startet zum Winter- oder Sommersemester. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Es müssten insgesamt 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt C¹), in verschiedenen Modulblöcken innerhalb des gewählten Studienschwerpunktes erlangt werden.

Die Blöcke (A, B, C und D) des Masterstudiums bestehen aus Wahlpflichtmodulen (WPM) der jeweils von Ihnen gewählten Studienrichtung. Wie viele Module Sie in den einzelnen Blöcken erfolgreich absolvieren müssen, können Sie der nachgestellten Tabelle entnehmen. Die Prüfungs- und Studienordnung ([PStO](#)) legt darüber hinaus in der Modulübersicht fest, welche WPM in den jeweiligen Blöcken belegt werden können. In Kapitel 22 finden Sie ebenfalls eine Auflistung der aktuell im jeweiligen Studienschwerpunkt angebotenen Module.

Block A	3 WPM der gewählten Studienrichtung à 6 Credits	18 C
Block B	5 WPM der gewählten Studienrichtung à 6 Credits	30 C
Block C	2 WPM der gewählten Studienrichtung à 6 Credits (Schlüsselkompetenzen)	12 C
Block D	5 WPM à 6 Credits	30 C
Masterarbeit		24 C
Kolloquium zur Masterarbeit		6 C

Prüfungen in weiteren Modulen können als „freiwillige Zusatzprüfungen“ abgelegt werden. Module können nicht mehrfach angerechnet und belegt werden.

Die „offizielle Anmeldung“ für einen der fünf Studienschwerpunkte erfolgt mit der Anmeldung der ersten Modulprüfung über [FlexNow](#) (siehe Kapitel 2.3) im Block A, B oder C des gewünschten Schwerpunktes. Überprüfen Sie daher bei der ersten Prüfungsanmeldung, ob Sie das entsprechende Modul im korrekten Block ausgewählt haben. Ein Wechsel der Studienrichtung ist danach nur noch nach einer Beratung, z.B. durch die Mitarbeiterinnen des [Prüfungsamtes](#), möglich.

¹ ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System: Dieses System wurde in den EU-Länder eingeführt, um die Studienleistungen an den verschiedenen Hochschulen vergleichbar machen zu können.

Die für ein Modul vergebenen Credit Points (C) zeigen an, wie groß der Arbeitsaufwand für ein erfolgreich absolviertes Modul ist. Hier spricht man vom „work load“. Ein C entspricht 30 Arbeitsstunden oder anders ausgedrückt: 6 Credits korrespondieren mit dem work load von 4 Semesterwochenstunden (SWS) Vorlesung innerhalb eines Semesters (16 Wochen Vorlesung) inklusive der Vorbereitung für eventuelle Praktika und Prüfungen.

Darüber hinaus ist für jedes Modul festgelegt, welche Leistungsnachweise in einem Stoffgebiet als Studienleistung zu erbringen sind und welche Nachweise erforderlich sind, um zur Modulprüfung zugelassen zu werden. Hierbei kann es sich neben den regulären Prüfungen (Klausuren), um mündliche Prüfungen, Referate, Hausarbeiten, Pflichtteilnahmen an den Vorlesungen oder beispielsweise Laborpraktika handeln. Es empfiehlt sich, diese Anforderungen im Modulverzeichnis für die belegten Module nachzulesen, um negative Überraschungen am Ende des Semesters zu vermeiden!

Ihre Prüfungs- und Studienordnung sowie das dazugehörige Modulverzeichnis können Sie [hier](#) abrufen.

Alle Lehrveranstaltungen werden – bis auf wenige Ausnahmen - mindestens einmal innerhalb von zwei Semestern angeboten. Anzahl, Art und Umfang der erfolgreich zu absolvierenden Module regelt die Modulübersicht. Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den beigefügten Studienverlaufsplänen (siehe Kapitel 21) zu entnehmen. Diese dienen lediglich als Orientierung. Die individuelle Studienverlaufplanung obliegt Ihrer Verantwortung und hängt u.a. von Ihrer persönlichen Modulwahl ab. Sollten Sie hierbei Hilfe benötigen, kontaktieren Sie bitte jederzeit die [Studienberatung](#) der Fakultät (siehe Kapitel 5.1).

1.4 Die Masterarbeit

Für die Zulassung zur Masterarbeit müssen Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunktes (Block A – D) im Umfang von 72 C bestanden sein. Im Rahmen Ihrer Masterarbeit beschäftigen Sie sich über den Zeitraum von 26 Wochen mit der wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas aus Ihrer Studienrichtung. Wir empfehlen Ihnen, sich rechtzeitig Gedanken über ein Thema, an dem Sie Freude haben bzw. welches Ihren persönlichen Stärken und Interessen entspricht, zu machen. Überlegen Sie frühzeitig, wie Sie im Rahmen der gewählten Fragestellung vorgehen wollen und besprechen Sie dies mit Ihrem*Ihrer gewählten Betreuer*in. Arbeiten Sie experimentell oder mit Kooperationsbetrieben in der Praxis, berücksichtigen Sie bitte in Ihrer Zeitplanung, dass wissenschaftliche Untersuchungen immer einen gewissen Vorlauf benötigen!

Das Thema der Masterarbeit kann von jeder und jedem Angehörigen der Professor*innengruppe der Fakultät für Agrarwissenschaften festgelegt werden. Bitte beachten Sie, dass das Thema Ihrer Abschlussarbeit zu Ihrem Studienschwerpunkt passen muss.

Mit Zustimmung der Prüfungskommission kann das Thema auch von einer Professorin oder einem Professor festgelegt werden, die oder der nicht Mitglied der Fakultät für Agrarwissenschaften ist. Es kann auch von anderen Prüfenden bzw. Personen, die mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende

fachwissenschaftliche Qualifikation erworben haben, festgelegt werden. In diesem Fall muss die bzw. der Zweitprüfende als prüfungsberechtigte Person dieser Fakultät eingetragen sein. Sofern dies noch nicht der Fall ist, kontaktieren Sie bitte die Mitarbeiter*innen des [Prüfungsamtes](#) (siehe Kapitel 2.1), um zu prüfen, ob Ihre Betreuung in die Liste aufgenommen werden kann. Eine [Liste der prüfungsberechtigten Personen](#) finden Sie auf der Homepage der Fakultät.

1.4.1 Anmeldung der Masterarbeit

Sobald Sie bereit sind, Ihre Masterarbeit anzumelden, können Sie das Anmeldeformular bei den Mitarbeiterinnen des [Prüfungsamtes](#) (siehe Kapitel 2.1) telefonisch oder per E-Mail anfordern. Dieses füllen Sie bitte aus, lassen sich den Antrag durch Ihre erst- und zweitprüfenden Betreuer*innen unterzeichnen und schicken ihn wieder per E-Mail an das Prüfungsamt. Bei deutschsprachigen Arbeiten tragen Sie das Thema der Masterarbeit bitte in Deutsch und Englisch ein. Bei englischsprachigen Masterarbeiten reicht der Titel in Englisch. Dort wird der Abgabetermin berechnet und die Anmeldung Ihrer Masterarbeit erfolgt anschließend durch das Prüfungsamt in [FlexNow](#) (siehe Kapitel 2.3). Sie und Ihre Prüfer*innen erhalten über die Zulassung zur Masterarbeit eine E-Mail.

1.4.2 Feldforschung im Rahmen der Masterarbeit im Ausland

Sie können im Rahmen der Datenerhebung zu Ihrer Masterarbeit Feldforschung im Ausland durchführen. Falls Sie Ihre Abschlussarbeit über die Datenerhebung hinaus im Ausland anfertigen wollen, wird die Betreuung der Arbeit über sogenannte Learning Agreements mit der dortigen Betreuung geregelt. Sollten Sie vorhaben, Ihre Masterarbeit im Ausland zu schreiben, kontaktieren Sie bitte die [Studienberatung](#) (siehe Kapitel 5.1).

1.4.3 Abgabe der Masterarbeit

Ist Ihre Arbeit fertig gestellt, laden Sie diese bitte als PDF-Datei in [FlexNow](#) (siehe Kapitel 2.3) hoch. Klären Sie des Weiteren bitte ab, ob Ihre Betreuer*innen ein gedrucktes Exemplar Ihrer Abschlussarbeit benötigen. Die Abgabe einer gedruckten Version beim [Prüfungsamt](#) (siehe Kapitel 2.1) ist nicht mehr notwendig. Nachdem die Arbeit online abgegeben wurde, bewerten die Prüfer*innen diese innerhalb von 6 Wochen und schicken ein Gutachten an das Prüfungsamt. Dort wird die Note der Masterarbeit in [FlexNow](#) eingetragen und Sie erhalten eine Mitteilung über den Eintrag der Note und einen Antrag auf Ausstellung eines Abschlusszeugnisses. Diesen Antrag können Sie, sobald alle erforderlichen Noten in FlexNow eingetragen sind, per E-Mail an das Prüfungsamt übersenden.

1.5 Masterkolloquium

Das Kolloquium zur Verteidigung Ihrer Arbeit sollte innerhalb der 6 Wochen nach Abgabe der Arbeit gehalten werden. Hierbei müssen Sie einen kurzen, einführenden Vortrag über den Inhalt Ihrer Masterarbeit halten. Damit und mit der anschließenden Diskussion weisen Sie nach, dass Sie in der Lage sind, fächerübergreifend und problembezogene Fragestellungen selbstständig auf einer wissenschaftlichen Grundlage zu bearbeiten und einzuordnen. Das Kolloquium ist i.d.R. hochschulöffentlich, Ausnahmen bilden Sperrvermerke, wenn Sie bspw. sensible Firmendaten eines beteiligten Unternehmens vorstellen. Das Kolloquium dauert ca. 60 Minuten (30 Minuten Vortrag und 30 Minuten Diskussion).

1.6 Abschluss des Masterstudiums

Das Masterstudium endet mit Ablauf des Semesters, in dem die Masterprüfung bestanden ist. Über das Ergebnis der Masterprüfung werden ein Zeugnis und eine Urkunde ausgestellt, jeweils in deutscher und englischer Sprache. Zudem wird den Absolvent*innen eine Schmuckurkunde ausgehändigt, die im Rahmen einer offiziellen Verabschiedung am Ende eines jeden Kalenderjahres (zumeist November/Dezember) feierlich verliehen wird. Im Anschluss an diesen Part findet dann der durch die [Fachschaft](#) (siehe Kapitel 11.1) organisierte Aehrenball statt! Ein mittlerweile durchaus gesellschaftliches Ereignis in Göttingen!

1.7 Promotion nach dem Masterabschluss

Nach dem Masterabschluss eröffnet sich für viele Absolvent*innen der Weg zur wissenschaftlichen Karriere durch eine Promotion. Eine Promotion vertieft das Fachwissen, ermöglicht eigenständige Forschung und führt oft zu einer Position in Lehre und Forschung. Eigens dafür wurde die [Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften \(GFA\)](#) eingerichtet. Diese wendet sich unter anderem an alle promotionsinteressierten Personen, Promovierende und Betreuende der beiden Fakultäten. Die GFA dient dem Ziel, für Promotionsverfahren eine strukturierte Ausbildung von hoher fachlicher Qualität und mit exzellenter Betreuung zu koordinieren, zu gewährleisten und weiterzuentwickeln. Für Fragen zur Promotion wenden Sie sich gerne direkt an die GFA:

[Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften \(GFA\)](#)

Dr. Inga Mölders, Raum 0.128, Büsgenweg 5, 37077 Göttingen

gfa@uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 21702

Sprechzeiten: Mo-Fr, 9 – 11 Uhr

2 Prüfungsangelegenheiten

2.1 Das Prüfungsamt

Die [Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes](#) sind wie folgt zu erreichen:

<p>Prüfungsamt Agrarwissenschaften Büsgenweg 5, 37077 Göttingen E-Mail: paagrar@uni-goettingen.de Anja Kalkau: +49 (0)551 39 29649 Hannah Hackethal: +49 (0)551 39 25102 Stefanie Schäfer: +49 (0)551 39 25103 Telefonische Sprechstunde <u>Mo-Fr von 8.00 bis 10.30 Uhr</u> Individuelle Termine nach Absprache</p>	
--	---

2.2 Prüfungsperioden



Es gibt zwei Prüfungsperioden pro Semester: Eine am Ende des jeweiligen Semesters und eine vor Beginn des folgenden Semesters. Die Dauer der Prüfungsperioden beträgt 3 Wochen: Jeweils eine Woche fällt noch bzw. schon in die Vorlesungszeit. Sie können wählen, ob Sie Ihre Prüfungen in der ersten oder in der zweiten Prüfungsperiode absolvieren wollen. Im Fall von Blockseminaren können die Prüfungen auch außerhalb der Prüfungsperioden angeboten werden. *Achtung! Bei Modulen der juristischen Fakultät, ist es möglich, dass nur ein Prüfungstermin pro Semester angeboten wird!*

Prüfungstermine und -details (Ort, Uhrzeit etc.) finden Sie i.d.R. im [Prüfungskalender](#) der Fakultät.

2.3 Prüfungsanmeldung im FlexNow

Hinter der Bezeichnung [FlexNow](#) verbirgt sich die elektronische Prüfungsverwaltung, welche Sie auch bequem über [eCampus](#) (siehe Kapitel 3.1) erreichen. Mittels FlexNow können Sie sich online zu Prüfungen an- bzw. von Prüfungen abmelden sowie Ihre Prüfungsergebnisse einsehen. Ihre Login-Daten legen Sie bei der [Studienausweiserstellung](#) fest. Den fertigen Ausweis können Sie anschließend in Göttingen abholen. Ihre erstmalige Anmeldung in FlexNow wird durch eine Bestätigungsmail dokumentiert.



In FlexNow sind auch Leistungsübersichten und Prüfungsinformationen, Ergebnisse und aktuelle Nachrichten abrufbar. Die in FlexNow eingetragenen Prüfungsergebnisse finden Sie unter dem Menüpunkt „Studierendendaten“. FlexNow informiert Sie automatisch per E-Mail, wenn die Noten durch Ihr Prüfungsamt freigegeben wurden. Zudem können Sie sich selbstständig eine

Bescheinigung mit Verifizierungsschlüssel der bisher von Ihnen erbrachten Leistungen als PDF erstellen. Diese Bescheinigung gilt auch als Nachweis zur Vorlage bei Behörden und Arbeitgeber*innen.

Die Anmeldung zu mündlichen und schriftlichen Prüfungen kann bis 7 Tage vor dem angesetzten Prüfungstermin online in FlexNow erfolgen.

Bitte beachten Sie: Falls Sie sich zur Prüfung anmelden, diese später aber nicht wahrnehmen, gilt dies als nicht bestandener Prüfungsversuch und wird mit der Note 5,0 bewertet. Eine Abmeldung ist bei schriftlichen Klausuren bis 24 Stunden vor Klausurtermin möglich, bei mündlichen Prüfungen beträgt die Abmeldefrist 7 Tage. Die Anmeldungen zu Seminar- und Hausarbeiten erfolgt nach den jeweiligen Regelungen des*der Dozent*innen, über diese werden Sie zu Beginn des Semesters in der Lehrveranstaltung, oder schon vor der Lehrveranstaltung über [Stud.IP](#) (siehe Kapitel 3.5) informiert.

2.4 Im Krankheitsfall

Bitte reichen Sie im Krankheitsfall Ihr Attest über das elektronische Formular „Erkrankung: Rücktritt von Prüfungsleistung“ im [eCampus](#) (Kapitel 3.1) spätestens am 3. Tag nach der Prüfung ein. Sie können unter den Studierendendaten in [FlexNow](#) (siehe Kapitel 2.3) nachschauen, ob das Attest eingegangen ist. Melden Sie sich dann für den nächsten regulären Prüfungstermin über FlexNow an. Bitte beachten Sie, dass Prüfer*innen grundsätzlich nicht verpflichtet sind, einen Ersatztermin anzubieten! Bitte informieren sie sich daher rechtzeitig beim Prüfenden, ob es einen „Attestler*innen“-Termin für die Modulprüfung gibt.

2.5 Wiederholbarkeit von nicht bestandenen Prüfungen

Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfung ist in der nächsten Prüfungsperiode, aber spätestens innerhalb eines Jahres nach Nichtbestehen abzulegen. Sollte diese Frist überschritten werden, gilt der Prüfungsversuch als nicht bestanden. Wurde die Masterarbeit oder das Kolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, ist jeweils eine Wiederholung zulässig. Wurde ein Modul erfolgreich bestanden, kann dieses nicht mit dem Ziel der Notenverbesserung wiederholt werden.

2.6 Austausch von endgültig nicht bestandenen Wahlpflichtmodulen

Es sind jeweils fünf Wahlpflichtmodule in Block B und D im Umfang von jeweils 30 C erfolgreich zu absolvieren. Falls eines der zunächst belegten fünf Module endgültig nicht bestanden wurde, oder als nicht bestanden gilt, ist die Anmeldung für ein weiteres Modul zulässig. Gleiches gilt auch für Block A und C, sofern hier

für Ihre Spezialisierung mehr Module zur Auswahl stehen, als erfolgreich absolviert werden müssen. Bitte kontaktieren Sie hierfür die [Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes](#) (siehe Kapitel 2.1).

2.7 Freiwillige Zusatzprüfungen

Alle Modulprüfungen des Masterstudienganges, die nicht für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlich sind, können als freiwillige Zusatzprüfungen abgelegt werden. Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird auf Antrag der oder des Studierenden:

- nicht in das Zeugnis aufgenommen,
- in die Bewertung „bestanden“ umgewandelt, oder
- in ein normal angerechnetes Modul umgewandelt werden (vorausgesetzt, die Zusatzprüfung wurde bestanden und das entsprechende Modul kann laut [PStO](#) im jeweiligen Block eingebracht werden). Ebenso kann ein abgeschlossenes Modul in eine freiwillige Zusatzprüfung umgewandelt werden.

Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird nicht in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen.

Hinweis: Sollten Sie als freiwillige Zusatzprüfung oder in Block D ein Modul eines anderen Studiengangs bzw. einer anderen Fakultät wählen wollen, dann sprechen Sie dies vorab bitte mit dem*der jeweiligen Modulverantwortlichen sowie den [Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes](#) (siehe Kapitel 2.1) ab. Nur so kann gewährleistet werden, dass es bei der Teilnahme sowie bei der Anmeldung für die Prüfung keine Probleme gibt. Gleiches gilt natürlich auch für Module von verwandten Studiengängen anderer Fakultäten, welche Sie regulär in Ihren Studienverlauf einbringen wollen (Block D).

3 Plattform zur Studienorganisation

3.1 eCampus und E-Mail-Adresse

[eCampus](#) ist die zentrale Onlineplattform der Georg-August-Universität Göttingen, die mit einem einmaligen Login den Zugang zu allen im Folgenden vorgestellten Diensten ermöglicht, u.a. zu Ihrem studentischen **E-Mail-Postfach**. *Rufen Sie Ihr Postfach bitte unbedingt regelmäßig ab, um über wichtige Information rund um ihr Studium informiert zu werden!*



Zusammen mit ihrem Benutzeraccount werden Sie die Zugangsdaten zu Ihrer studentischen E-Mail-Adresse erhalten. In der Regel setzt sich diese aus Ihrem Vor- und Nachnamen zusammen (z.B. vorname.nachname@stud.uni-

goettingen.de.). Der **erste Teil der Adresse** (*vorname.mittelname.nachname / vorname.nachname*) stellt Ihre Benutzerkennung dar und ist auch der **Benutzername für eCampus, den Internet-Login in der Universität** (Eduroam, siehe Kapitel 3.2) sowie den damit verbundenen Diensten. **Ihr persönliches Passwort ist dabei universal gültig.**

Die eCampus Startseite lässt sich individuell an persönliche Bedürfnisse anpassen und bietet nützliche Informationen rund um das Studium. So ist hier z.B. ein tägliches Update der Mensa-Speisepläne zu finden. Auch die Räume und Schließfächer im [Lern- und Studiengebäude](#) (LSG, siehe Kapitel 3.3) lassen sich über eCampus reservieren. Über „Weitere Dienste“ sind außerdem u.a. verschiedene wichtige Formulare zu finden.

Ob über die Presseinformationen verschiedener Zeitungen, den eCampus-Twitter, oder die Informationsplattform für Studierende: Über eCampus gehen keine Informationen oder Hinweise auf Aktionen der Universität Göttingen an den Studierenden vorbei. Loggen Sie sich ein und starten Sie die Entdeckungstour.

3.2 Eduroam

Als Studierende der Universität Göttingen haben Sie Zugriff auf Eduroam (Education Roaming). Dabei handelt es sich um einen weltweiten Internet-Zugangsdienst für Angehörige von Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Ihr GWDG-Account ist eduroam-fähig, was bedeutet, dass Sie weltweit in allen Einrichtungen Internetzugang haben, welche das Eduroamsystem ebenfalls unterstützen. Weitere Informationen und Hinweise zum Einrichten von Eduroam finden Sie [hier](#)

3.3 Lern- und Studiengebäude (LSG)

Das [Lern- und Studiengebäude](#) der Universität befindet sich auf dem Zentralcampus in der Nähe der Zentralmensa (Platz der Göttinger Sieben 3a). Studierende haben hier die Möglichkeit, sich einen der rund  650 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze zu [reservieren](#). Besonders für Gruppenarbeiten, zum Verfassen von Haus- und Abschlussarbeiten oder für das ungestörte Lernen vor den Prüfungen stellt das LSG eine hervorragende Option dar. Sie können Räume mit einem Standard-Arbeitsplatz, aber auch mit zusätzlichen Funktionen wie Whiteboards, Smartboards oder speziellen Computern buchen. Es sind Schließfächer vorhanden, die Sie nutzen können.

Am einfachsten buchen Sie einen LSG-Raum über Ihren [eCampus](#)-Account ("Weitere Dienste" > "LSG/SUB-Arbeitsräume"). Von hier aus können Sie Ihre aktuellen Buchungen überprüfen, Buchungen/Stornierungen vornehmen,

Einladungen für Buchungen sowie einige weitere Details zur Nutzung der LSG-Arbeitsräume einsehen.

Wenn Sie einen Raum buchen, erhalten Sie eine bestimmte Anzahl von [Reservierungspunkten](#). Je mehr Ressourcen im Raum sind und je länger Sie ihn buchen, desto mehr Punkte erhalten Sie. Je weniger Punkte Sie angesammelt haben, desto weiter im Voraus können Sie Räume buchen; wenn Sie bereits viele Punkte auf Ihrem Konto haben, können Sie Räume nur noch kurzfristig buchen. Ihre Punkte verfallen 40 Tage nach Raumbuchung automatisch. Wenn Sie einen Raum gemeinsam mit Kommiliton*innen buchen, können Sie die Anzahl der Punkte auch untereinander aufteilen.

Kurz vor den Prüfungsphasen sind die Räume erfahrungsgemäß gut besucht, stellen Sie also sicher, rechtzeitig zu buchen. Während des Semesters sind die größeren Räume i.d.R. schneller ausgebucht, als die kleineren Räume.

3.4 Universitätsverzeichnis EXA

[HISinOne EXA](#) ist eine Informationsplattform für Studierende, mittels derer die Semesterplanung entsprechend den Vorgaben der Prüfungsordnung ausgestaltet werden kann. EXA bietet z.B. Zugriff auf folgende Daten: Veranstaltungen, Räume, Personen, Einrichtungen, Termine und Module. Darüber hinaus kann die Struktur des Masterstudiengangs dargestellt und mit den zugehörigen Veranstaltungen verknüpft werden. Zugang zu EXA erhalten Sie ebenfalls über [eCampus](#) (siehe Kapitel 3.1) unter „Studienangebot > Vorlesungsverzeichnis anzeigen“.



3.5 Stud.IP

[Stud.IP](#) ist Ihre Studienplattform, welche ebenfalls über [eCampus](#) (siehe Kapitel 3.1) erreichbar ist. Es bietet Ihnen einige nützliche Hilfsmittel für den Studien-Alltag: Hier melden Sie sich für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen an und erhalten zugehörige Unterlagen. Aus den Daten der Veranstaltungen, die Sie abonniert haben, wird automatisch ein individueller Stundenplan generiert, der Ihnen jederzeit Ihre aktuelle Studienwoche anzeigt. Änderungen werden sofort übernommen. Daneben gibt es einen Terminkalender, der Ihnen auf Wunsch alle Termine der Veranstaltungen anzeigt, an denen Sie teilnehmen. So können Sie sich schnell einen Überblick verschaffen, welche Themen in den nächsten Wochen in Ihren Veranstaltungen behandelt werden. Zudem können Sie sich im System eine persönliche Homepage anlegen. Hier kann ein eigenes Bild, Daten zum Lebenslauf, zu Hobbys usw. freiwillig eingegeben werden.



Um den Funktionsumfang von Stud.IP nutzen zu können, müssen Sie sich im System mit Ihren Login-Daten anmelden.

Bei auftretenden Problemen wenden Sie sich bitte an den [studIT Support](#).

3.6 Selbstbedienungsfunktionen (SB)/Bescheinigungen

Mittels der Online-Einrichtung der [Selbstbedienungsfunktionen](#) („SB-Funktionen“) können Sie sich für das jeweils neue Semester zurückmelden (Zahlung der Semesterbeiträge per Lastschriftverfahren). Außerdem können Sie über die SB-Funktionen Studienbescheinigungen erstellen, wie z.B. die Bescheinigung über Ihre Immatrikulation oder Exmatrikulation. Weiterhin werden hier Ihre Stammdaten gepflegt und Ihre persönlichen Kontaktdaten, wie z.B. Ihre Heimat- und Semesteranschrift können Sie über diese Funktion selbstständig aktualisieren. Dies ist wichtig, weil die Universität Ihre Kontaktdaten, wie Ihre aktuelle Adresse benötigt, um Sie jederzeit in Belangen Ihres Studiums erreichen zu können.

4 Wichtige Fristen!

Während Ihres Studiums gibt es einige [Termine und Fristen](#), die es zwingend einzuhalten gilt. Diese ergeben sich auch aus Ihrer [PStO](#).



→ Für jedes neue Semester müssen Sie sich rechtzeitig zurückmelden. Die dafür nötige Überweisung des Semesterbeitrags erfolgt mit Lastschriftverfahren (siehe Kapitel 3.6). Die Zahlung muss bis zum Ende der jeweiligen [Rückmeldefrist](#) eines jeden Semesters eingegangen sein.

→ Bis zum Ende des 8. Fachsemesters müssen alle zum Bestehen der Masterprüfung erforderlichen Anrechnungspunkte erworben werden!

Sofern absehbar ist, dass Sie eine der genannten Fristen nicht einhalten können, wenden Sie sich bitte umgehend an die [Studienberatung](#) der Fakultät (siehe Kapitel 5.1). Sofern möglich, kann hier eine individuelle Lösung gefunden werden.

5 Beratungsangebote

5.1 Studienberatung und Studienorganisation



Die Fakultät für Agrarwissenschaften bietet eine ständige [Studienberatung](#) an. Die Aufgaben der Studienberater*innen sind u.a. die Beratung der Studierenden bei der Planung und Durchführung ihres Studiums sowie die Beratung bei Anerkennungs- und Zugangsfragen.

Sprechen Sie die Studienberater*innen bei Fragen bzw. zur Studienplanung an oder vereinbaren Sie einen Termin.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass viele auftretende Probleme am Ende des Studiums hätten vermieden werden können, wenn die Studienberatung eher kontaktiert worden wäre. Nutzen Sie daher die Chance und nehmen Sie die Möglichkeit der Beratung bei einer der folgenden Personen wahr:

<p style="text-align: center;">Studienberatung Fakultät für Agrarwissenschaften Büsgenweg 5, 37077 Göttingen sbagr@uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 - 23659 individuelle Termine nach Vereinbarung</p>
<p style="text-align: center;">Franziska Pach (Studienberaterin und Praktikumsamt) franziska.pach@uni-goettingen.de, +49 (0)551 / 39 - 23659</p>
<p style="text-align: center;">Anja Kalkau (Prüfungsamt) akalkau@uni-goettingen.de, +49 (0)551 / 39 - 29649 Telefonische Sprechzeiten Mo-Fr 8 – 10.30 Uhr</p>
<p style="text-align: center;">Dr. Esther Fichtler (Auslandsstudienberatung) esther.fichtler@agr.uni-goettingen.de, +49 (0)551 / 39 - 28112</p>

5.2 Career Service

Je nachdem, in welcher Studienphase Sie sich befinden, gibt Ihnen der Career Service neben den fakultätsbezogenen Angeboten wertvolle Navigationshilfen zu Praktika im In- und Ausland und zum Berufseinstieg. Der Career Service unterstützt Sie sowohl bei der Analyse Ihrer Potentiale und der Entwicklung individueller Berufsperspektiven, als auch bei der strategischen Stellenrecherche, dem Erstellen aussagekräftiger Bewerbungen und der professionellen Präsentation in Personalauswahlverfahren und sozialen Karrierenetzwerken.

Nutzen Sie das umfangreiche Material zur Selbstreflexion in Stud.IP („[Career Service Online-Angebote](#)“) und informieren Sie sich auf der Webseite über Beratungsmöglichkeiten und aktuelle Veranstaltungen.

Sie können sich auf verschiedenen Wegen an den Career Service wenden:

<p style="text-align: center;"><u>Career Service</u> Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen career@uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 - 24642</p>
--

5.3 Persönliche Beratung und Hilfsangebote

Es kann viele verschiedene Ursachen dafür geben, dass es in Ihrem Studium nicht richtig „rund läuft“: Probleme wie Lern- und Arbeitsstörungen, überhöhte Leistungsanforderungen an sich selbst, Prüfungs- und Versagensängste, das Gefühl der Überforderung, Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut, Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst haben eine größere Verbreitung als allgemein bekannt bzw. besprochen. Konflikte mit den Eltern oder mit dem*der Partner*in, Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertprobleme, Einsamkeitsgefühle, Ängste oder psychosomatische Beschwerden können zu einer persönlichen Krise oder aber auch zur Suchtgefährdung führen.

Scheuen Sie sich nicht, bei persönlichen und studienbedingten Problemen fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es ist ein Zeichen von Souveränität, sich die Unterstützung zu holen, die Sie brauchen.

Die Universität bietet folgende Hilfsangebote an:

Die Psychosoziale Beratungsstelle des Studentenwerks (PSB)	Hilfe bei Studienschwierigkeiten, persönlichen Krisen und Belastung durch das Studium. Das Angebot der PSB ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch beim ersten Termin anonym.	
Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende (PAS)	Einzelgespräche und Gruppentherapien für Studierende mit Arbeitsstörungen, depressiven Verstimmungen oder anderen persönlichen sowie studienspezifischen Krisen.	
Die Studienberatung der Fakultät	Beratung zu allen relevanten Fragen rund um das Agrar-Studium (siehe auch Kapitel 5.1)	
Die Zentrale Studienberatung der Universität (ZSb)	Gespräche zum Studienwechsel, Workshops für Studierende mit Motivationsproblemen und einer Examensvorbereitungsgruppe.	
Nightline	Anonymes Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende Montag bis Donnerstag von 21-0 Uhr	
Sozialberatung	Das Sozialreferat des AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) bietet Beratung zu Fragen rund um soziale Belange des Studiums an	

Viele weitere Beratungsmöglichkeiten und Informationsstellen finden Sie [hier](#).

5.4 Gleichstellungsteam der Fakultät

Die Gleichstellung von Frauen und Männern gehört zu den zentralen Aufgaben einer gerechten und zukunftsfähigen Gesellschaft.

An der Umsetzung der gleichstellungspolitischen Ziele an der Universität ist das zentrale Gleichstellungsbüro gemeinsam mit den dezentralen Gleichstellungsbeauftragten der jeweiligen Fakultäten (z.B. Gleichstellungsteam der Fakultät für Agrarwissenschaften), maßgeblich beteiligt.

Die Teams der Gleichstellung erreichen Sie wie folgt:

<p style="text-align: center;"><u>Zentrales Gleichstellungsbüro</u> Dr. Doris Hayn, Stabstelle Chancengleichheit und Diversität doris.hayn@zvw.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 - 26321</p>
<p style="text-align: center;"><u>Gleichstellungsteam der Fakultät für Agrarwissenschaften</u> Büsgenweg 5, 37077 Göttingen gbagrar@uni-goettingen.de</p>

5.5 Mutterschutz

Studierende, die schwanger sind, ein Kind geboren haben oder stillen, haben ein Recht auf Mutterschutz. Dazu gehören bspw. die Freistellung von Veranstaltungen, um Vorsorgetermine wahrnehmen zu können und ggf. eine Anpassung Ihres Studiums, um eine Gefährdung für Sie oder Ihr Kind auszuschließen. Die genauen Schutzbestimmungen können Sie [hier](#) nachlesen. Weitere Informationen des betriebsärztlichen Dienstes der Universität Göttingen finden Sie hier [hier](#).

<p style="text-align: center;">FamilienService der Universität Göttingen Katrin Hansmann, Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen familienervice@zvw.uni-goettingen.de; +49 551 39-26328</p>
<p style="text-align: center;">Studienzentrale am Wilhelmsplatz Judith Block, Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen mutterschutz@uni-goettingen.de; +49 551 39-27219</p>
<p style="text-align: center;">Mutterschutzbeauftragte der Fakultät für Agrarwissenschaften Dr. Susann Graupner, Von-Siebold-Straße 6, 37075 Göttingen sgraupn@gwdg.de; +49 551 39 25109</p>

6 Studieren im Ausland – Auslandssemester

Die Studierenden der Fakultät für Agrarwissenschaften nehmen seit Jahren rege im Rahmen diverser Austauschprogramme (z.B. [Erasmus+](#)) am studentischen Austausch innerhalb der EU, aber auch weltweit, teil. Aus diesem Grund steht die Fakultät mit europäischen Universitäten in enger Kooperation. Fangen Sie bei

Interesse an einem Auslandssemester rechtzeitig mit der Planung an - sechs bis zwölf Monate vor Reiseantritt sind ein guter Richtwert.

Umfangreiche Informationen zum Thema Studium oder Praktika im Ausland finden Sie auch auf den Seiten von [Göttingen International](#). Hier können Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes bspw. im Rahmen von Erasmus+ oder des Global Exchange Programme informieren. 

Schauen Sie auch in der Stud.IP-Gruppe „[Studieren im Ausland Fakultät Agrarwissenschaften](#)“ vorbei, dort erhalten Sie studiengangsspezifische aktuelle Informationen über verschiedene Wege ins Ausland, Informationsveranstaltungen, Termine, Fristen und vieles mehr.

Für die Anerkennung Ihrer im Ausland erbrachten Leistungen sprechen Sie bitte vor dem Antritt des Auslandssemesters mit Frau [Dr. Esther Fichtler](#) (ERASMUS+ - Programmbeauftragte der Fakultät für Agrarwissenschaften). Die Fakultät für Agrarwissenschaften nimmt als Pilotfakultät der Universität Göttingen am projektbezogenen Testbetrieb der Plattform für Inter*nationale Studierendenmobilität (PIM) teil. PIM ist eine BMBF-Initiative im Rahmen der Nationalen Bildungsplattform (NBP) und bietet für beteiligte Hochschulen digitale Antrags- und Prüfworkflows für die Anerkennung von Studienleistungen an. Sie können online über PIM Ihre im Ausland (oder auch Inland, falls Sie Leistungen einbringen wollen, die Sie an einer anderen Hochschule erbracht haben) erbrachten Prüfungsleistungen anrechnen lassen.

Weitere Informationen zu PIM und zur Anerkennung von Studienleistungen erhalten Sie außerdem [hier](#).

Unter bestimmten Umständen ist es möglich, auch während eines Auslandsaufenthaltes [Auslands - BAföG](#) zu beziehen (siehe Kapitel 9.2).

Ihre Ansprechpartner für ein Auslandssemester sind:

Auslandssemester (allgemein/europäisches Ausland)

Frau Dr. Esther Fichtler, Büsgenweg 5, 37077 Göttingen
esther.fichtler@agr.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 - 28112

Auslandssemester (alle anderen Länder)

Göttingen International, Von-Siebold-Str. 2, 37075 Göttingen
international@uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 - 27775

Wenn Sie ein Studiensemester im Ausland verbringen möchten, bemühen Sie sich bitte rechtzeitig, am besten gleich zu Studienbeginn, um Informationen, sodass Sie eine ausreichende Vorbereitungszeit haben!

7 Praktikum

Ein Pflichtpraktikum für den Abschluss des Masterstudiums ist innerhalb Studienzeit nicht erforderlich. Das Absolvieren von freiwilligen Praktika bzw. praktische Tätigkeiten während des Studiums wird jedoch empfohlen, da diese den späteren Berufseinstieg erleichtern können und die Ausbildung der individuellen Fähigkeiten erheblich fördern! Über ein Praktikum können Sie Kontakte zu potentiellen späteren Arbeitgeber*innen knüpfen und Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen in dem für Sie maßgeblichen Berufsfeld sammeln.

Falls es Ihnen an Ideen mangelt, können Sie sich z.B. über die Seiten der Landwirtschaftskammern über Praktikumsplätze informieren oder Sie fragen Kommilitonen*innen aus Ihrem Semester. Ausschreibungen für entsprechende Stellenangebote finden Sie außerdem auf diversen Internetportalen wie z.B. der [AgrarJobBörse](#), der [Praktikaliste der Fachschaft](#) oder auch der Homepage des [Praktikumsamtes](#).

8 Die SUB (Staats- und Universitätsbibliothek)

Die [SUB](#) ist eine der fünf größten wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands und die Zentralbibliothek der Georg-August-Universität Göttingen. Im Bestand der Bibliothek befinden sich für alle Wissensbereiche von alten Handschriften bis zu den neuen elektronischen Medien unerschöpfliche Nutzungsmöglichkeiten. 

Anmeldung und Benutzerkonto: Ihr Göttinger [Studienausweis](#) ist zugleich Ausweis für die SUB, deren Nutzung für Sie kostenfrei ist. Ihre Nutzernummer für den [Login](#) finden Sie auf der Rückseite des Ausweises (z.B. 00071234567). Das Ablaufdatum des Bibliotheksausweises und Ihre Adresdaten sehen Sie in Ihrem [Benutzerkonto](#). Das Passwort haben Sie bei Ihrer Einschreibung bzw. der Anmeldung in der SUB erhalten. (Achtung: nicht zwangsläufig das gleiche Passwort, welches Sie für eCampus verwenden). Weitere Informationen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur SUB und zum Nutzerkonto finden Sie [hier](#).

Ausleihe: Im [Göttinger Universitätskatalog \(GUK\)](#) oder in [GöDiscovery](#) finden Sie Standort und Signatur des gewünschten Mediums. Je nach Standort können Sie das Medium entweder selbst aus dem Regal entnehmen oder aus den geschlossenen Magazinen bestellen. Um Medien zu bestellen, klicken Sie beim gewünschten Exemplar auf „Bestellen“. Sie werden aufgefordert, die Nummer des Bibliotheks- bzw. Studienausweises und Ihr Passwort (siehe Anmeldung und Benutzerkonto) einzugeben. Danach klicken Sie erneut auf „Bestellen“. Es erscheint ein Bestätigungstext mit der entsprechenden Ausgabestelle, z.B. der Leihstelle im EG oder dem Lesesaal in der 1. Etage der SUB. Dort können Sie die Medien nach einem Tag einsehen bzw. an den Selbstverbuchungsgeräten

ausleihen. Zu jeder Ausleihe bringen Sie bitte Ihren Studien- bzw. Bibliotheksausweis und Ihren Personalausweis mit.

Vormerkungen: Ist das gewünschte Medium bereits ausgeliehen, können Sie gegebenenfalls eine Vormerkung aufgeben. Sie klicken bei dem gewünschten Exemplar auf „Vormerken“. In der Spalte „Ausleihstatus“ erfahren Sie, wie lange das Exemplar ausgeliehen ist. Wenn Sie den Titel vormerken möchten, geben Sie bitte Ihre Nummer und Ihr Passwort ein und klicken erneut auf „Vormerken“. In Ihrem Benutzerkonto wird angezeigt, sobald ein vorgemerkt Medium für Sie bereitliegt. Zusätzlich werden Sie per E-Mail darüber informiert.

Leihfrist und Leihfristverlängerung: Die Leihfrist beträgt i.d.R. für Monographien 28 Tage, für gebundene Zeitschriften 7 Tage. Sie haben die Möglichkeit, die Leihfrist über Ihr Benutzerkonto bis zu elfmal zu verlängern, soweit nicht die Vorbestellung eines anderen Nutzers vorliegt.

Rückgabe: Sie können ausgeliehene Medien an der Leihstelle im Neubau der SUB, an der Servicetheke im Historischen Gebäude oder in einer der Bereichsbibliotheken zurückgeben.

Die SUB für Einsteiger: Die SUB bietet regelmäßig [Führungen und Einführungskurse](#) zur Benutzung des Kataloges der Bibliothek an. Anhand von praktischen Übungen wird erläutert, wie Sie Zugriff zu den gewünschten Büchern erhalten, wie Sie im [Göttinger Universitätskatalog \(GUK\)](#) recherchieren und wann die Bücher zurückgegeben werden müssen.

Darüber gibt es auch ein [Beratungsangebot](#) und regelmäßig werden weitere [Kurse](#) angeboten, welche sich u.a. speziell an einzelne Studiengänge richten, und z.B. das Recherchieren für Abschlussarbeiten im Agrar-Bereich erleichtern sollen. Es lohnt sich daher, sich regelmäßig über das Kursangebot der SUB zu informieren.

Agrarwissenschaften an der SUB: Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) bietet Zugang zu zahlreichen agrarwissenschaftlichen Fachzeitschriften, teils frei verfügbar, teils lizenziert durch die SUB Göttingen. Universitätsangehörige können in der Regel auch extern auf lizenzierte Inhalte zugreifen. Die gedruckten und elektronischen Bestände der SUB sowie weiterer Bibliotheken sind im Göttinger Universitätskatalog (GUK) erfasst. Über die „Thematische Suche“ auf der Fachseite gelangen Sie systematisch zu agrarwissenschaftlicher Literatur.

Wenn Sie Fragen zur EZB in Bezug auf die Agrarwissenschaften haben, kontaktieren Sie gerne das Fachteam Agrarwissenschaften:

[Fachteam Agrarwissenschaften der SUB](#)
fachteamagrar@sub.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 33407

8.1 Drucken

An allen Standorten der SUB können Sie Drucker, Scanner und Kopierer nutzen. Dazu müssen Sie vorher ein Druckguthaben auf Ihre Chipkarte laden. Laden Sie zuerst ein Guthaben auf und buchen Sie dieses anschließend an einem Selbstbedienungsautomaten in der SUB auf ihr Druckkonto.

Einige Fakultäten, darunter auch die Fakultät für Agrarwissenschaften, vergeben jedes Semester ein Druckguthaben, welches Sie frei verwenden können. Hier gibt es weitere Informationen und [Hilfestellungen](#) des IT Service.

9 Finanzen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das eigene Studium zu finanzieren. Sollten Sie bei der Finanzierung Ihres Studiums auf Probleme stoßen oder eine Beratung in Anspruch nehmen wollen, kontaktieren Sie gerne die jeweiligen Kontaktstellen des [Studierendenwerks](#).

Studienfinanzierung Universität Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 4, 37073 Göttingen,
Gebäude der Zentralmensa, Ebene 3

9.1 Stellenbörse

Nebenjobs sind ein beliebter Weg zur Studienfinanzierung. Wenn es sich dabei um einen fachverwandten Job handelt, werden neben dem zusätzlichen Einkommen auch praxisrelevante Kenntnisse erworben.

Es gibt viele Möglichkeiten, einen Nebenjob zu finden. Nutzen Sie bspw. die [Stellenausschreibungen der Universität](#) oder die [Homepage der Fachschaft](#).

Falls Sie nach Ihrem Berufseinstieg offene Stellen in dem Unternehmen, in dem Sie tätig sind, zu vergeben haben und geeignetes Personal, Praktikant*innen oder Erntehelfer*innen suchen, sind Sie herzlich dazu aufgefordert, diese Stellen per E-Mail an [Franziska Pach \(Studiendekanat\)](#), siehe Kapitel 5.1) zu senden. Anschließend werden diese auf der Homepage der [Fachschaft](#) (siehe Kapitel 11.1) sowie in der oben genannten Stud.IP-Gruppe veröffentlicht.

9.2 BAföG

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz BAföG ist ein beliebtes Mittel, um sich das Studium mitzufinanzieren. Der Bezug von BAföG ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft, die z.B. auf den Seiten des [Studierendenwerks](#) nachgelesen werden können. Hier können Sie auch kostenfreie Beratungsgespräche buchen und sich bei Bedarf beim BAföG-Antrag helfen lassen.

9.3 Stipendien

Neben BAföG ist es lohnenswert, sich über die Vielzahl an Stipendien zu informieren, die z.B. von verschiedenen Stiftungen oder staatlichen Finanzierungsstellen vergeben werden. Es ist ein Mythos, dass man nur mit Bestnoten Chancen auf ein Stipendium hätte; Stipendien werden z.B. auch für sportliche Leistungen oder soziales Engagement vergeben.

Die Universität Göttingen schreibt regelmäßig das [Deutschlandstipendium](#) und das [Niedersachsenstipendium](#) aus. [Hier](#) finden Sie außerdem eine Auflistung verschiedener Begabtenförderungswerke und Stiftungen.

Des Weiteren bietet die [Zentrale Studienberatung](#) eine Förder- und Stipendienberatung an. Kontaktieren Sie dafür bitte Herrn Sjard Seibert:

[Stipendien- und Förderberatung der ZSb](#)

Sjard T. Seibert, Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen

sjardtankred.seibert@zvw.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 29861

9.4 Finanzamt

Bei Fragen rund um Ihre Finanzen, bspw. zu Nebenjobs oder Versteuerung, können Sie sich auch an das zuständige [Finanzamt](#) wenden.

10 Campuslizenzen



Sie haben die Möglichkeit, über die Universität auf verschiedene [Campus- und Sammellizenzen](#) zuzugreifen. Dies beinhaltet die kostenlose oder vergünstigte Nutzung von kommerzieller Software, wie z.B. Microsoft Office oder ZOOM. Bitte beachten Sie, dass einige Lizenzen nur für Studierende bestimmter Fakultäten verfügbar sind.

11 Studentische Initiativen

11.1 Die Fachschaft

Hierbei handelt es sich um Ihren Ansprechpartner bei Fragen rund ums Agrar-Studium. Für die Erstsemester organisiert die Fachschaft z.B. die O-Phase sowie die berühmten Lawi-Partys. Darüber hinaus vertritt die Fachschaft die Interessen der Studierenden in den verschiedenen Gremien. Falls Sie Fragen an die Fachschaft haben oder vielleicht sogar selbst aktiv zur Gestaltung Ihres Studienganges beitragen wollen, dann melden Sie sich bei:

Fachschaft Agrarwissenschaften

Von-Siebold-Str. 4, 37075 Göttingen
fsagrar@uni-goettingen.de

Facebook: Fachschaft Agrarwissenschaften Uni Göttingen

Instagram: fsagrar_goe

Fachschaftssitzungen: Dienstags 20 Uhr (Adresse siehe oben)

11.1.1 Orientierungsveranstaltung (O-Phase)

Orientierungsveranstaltungen (O-Phasen) der Fachschaft sind eine wichtige Hilfe zu Studienbeginn; die Teilnahme ist nicht verpflichtend, allerdings ist jeder und jedem zu empfehlen, an den O-Phasen-Veranstaltungen teilzunehmen, um die künftigen Kommiliton*innen sowie den Studienstandort kennenzulernen. Informationen zur O-Phase erhalten Sie über Ihren studentischen E-Mailaccount sowie über die Seiten der Fachschaft in den sozialen Netzwerken.

11.2 Verschiedene Arbeitsgruppen

In den letzten Jahren entwickelten sich durch das Engagement verschiedener Student*innen folgende Arbeitsgemeinschaften:

- AG Pferd
- AG Schwein
- AG Milchwirtschaft
- AG Ackerbau
- VDL-Studentengruppe Göttingen (siehe Kapitel 11.3)

Die Idee hinter den Arbeitsgemeinschaften ist die Schaffung einer Plattform für Studierende mit beruflichem und privatem Interesse an einem der oben genannten Themen. Es wird die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen regelmäßiger Treffen während des Semesters zu vernetzen und auszutauschen. Neben der eigenständigen Erarbeitung von bestimmten Fragestellungen mit der Möglichkeit des Haltens von Kurzreferaten zu aktuellen Themen, werden regelmäßig Referent*innen aus der Praxis für Vorträge eingeladen. Zudem werden immer wieder interessante Exkursionen durchgeführt.

Ob AGs stattfinden, liegt zu einem Großteil am Engagement der Studierenden. Nicht immer finden AGs jedes Semester statt. Informieren Sie sich gerne [hier](#) unter dem Unterpunkt „Studentische Initiativen“ über das aktuelle Angebot. Wenn Sie Interesse daran haben, sich in einer Arbeitsgemeinschaft zu beteiligen, sind Sie herzlich dazu eingeladen.

11.3 VDL - Studentengruppe Göttingen

Der VDL (Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.) ist der Berufsverband derjenigen, die ein Studium der Agrar-, Ernährungs- oder Umweltwissenschaften absolvieren oder abgeschlossen haben. Der Verband bietet Orientierung zum breiten Spektrum der agrarischen Berufsfelder und unterstützt seine Mitglieder beim Berufseinstieg. Im Fokus stehen die Förderung des fachübergreifenden Wissenstransfers und die Aufarbeitung aktueller Themen aus Wissenschaft und Gesellschaft innerhalb der Branche sowie die Öffentlichkeitskommunikation. Die Göttinger Studierendengruppe vertritt den VDL in Südniedersachsen.

Die VDL-Studierendengruppe Göttingen bietet Ihnen die Chance, bereits im Studium im Berufsverband aktiv zu werden:

- Veranstaltungen zum Berufseinstieg und zur Karriereplanung
- Fachexkursionen, um Wissen außerhalb der Universität zu erweitern
- Studierende verwandter Fachdisziplinen kennenlernen
- Direkt mit Führungspersönlichkeiten in Kontakt kommen
- Fortbildungsmöglichkeiten

Falls Sie selbst aktives Mitglied im Berufsverband werden möchten oder Fragen haben, können Sie sich gern jederzeit an die VDL-Studentengruppe wenden:

[VDL-Studentengruppe Göttingen](#)

Studierende.goettingen@vdl.de

Facebook: VDL-Studierendengruppe Göttingen

WhatsApp: Informationen erhalten Sie via E-Mail (siehe oben)

11.4 InDiGU - Fachpartnerschaften „Study Buddy“

Jedes Jahr studieren auch viele ausländische Studierende in Göttingen. Das „Integration und Diversity Projekt“ (InDiGU) versucht diesen Studierenden einen „Study Buddy“ zu vermitteln, um so das Einleben und die Integration zu erleichtern. Wenn Sie sich als „Study Buddy“ engagieren möchten, um kulturübergreifende Freundschaften zu schließen oder Sprach-Tandems zu bilden, dann können Sie sich [hier](#) über dieses Thema informieren. Neben den Fachpartnerschaften werden auch Exkursionen, Filmabende und Stammtische organisiert. Reinschauen lohnt sich daher auf jeden Fall!

12 Deutschlandweites Semesterticket inkl. Kulturticket

Jedes Jahr stimmen die Studierenden der Universität Göttingen darüber ab, ob es ein Semesterticket geben und was dieses enthalten soll. Das aktuelle Semesterticket ist ein digitales Deutschlandticket, somit ist bundesweit der gesamte Nahverkehr für die Studierenden nutzbar. Weitere Informationen zum Semesterticket finden Sie [hier](#). Dort können Sie sich ebenfalls über die aktuellen Konditionen des Kulturtickets informieren. Dieses ermöglicht Ihnen stark reduzierten oder sogar kostenlosen Eintritt zu einer Vielzahl an Kulturveranstaltungen in Göttingen.

13 Mensen

Die Universität Göttingen betreibt mehrere Mensen und Cafés. [Hier](#) finden Sie eine Liste mit den jeweiligen Speiseplänen. Diese können Sie sich auch in [eCampus](#) (siehe Kapitel 3.1) anzeigen lassen. Zum Bezahlen laden Sie bitte das Guthaben auf Ihrer Chipkarte an den entsprechenden Automaten auf.

14 Internationales Schreiblabor

Während Ihres Studiums kann es sein, dass Sie immer wieder Prüfungsleistungen in Form von Hausarbeiten oder Protokollen erbringen müssen. Spätestens aber beim Verfassen Ihrer Abschlussarbeit sind fundierte Kompetenzen in Bezug auf das Schreiben wissenschaftlicher Texte unabdingbar. Unterstützung beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sowie dem Aufbau von Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Schreibens finden Sie im [Internationalen Schreiblabor](#). Neben einer Schreibberatung werden auch Workshops sowie Zertifikate kostenlos für Studierende aller Fakultäten angeboten.

15 Hochschulsport Göttingen

Die [zentrale Einrichtung für Sport und Gesundheit \(ZESG\)](#) der Universität Göttingen bietet Studierenden ein umfangreiches Sportangebot und ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen. Neben Studierenden können auch Bedienstete und Gäste an den über 150 Sportarten und angeleiteten Sportkursen gegen einen kleinen Mitgliedschaftsbeitrag teilnehmen. Von A wie „Aikido“ bis Z wie „Zeitgenössischer Tanz und Contact Improvisation“ ist für jeden ab 2,90 € pro Monat etwas Passendes dabei. Des Weiteren werden gegen eine Gebühr Sporthallen und -plätze des Hochschulsports sowie Sportgeräte vermietet. Über das aktuelle Sportangebot können Sie sich jedes Semester auch in der Zeitschrift „Seitenwechsel“ informieren, welche zwei Wochen vor Semesterbeginn in den Mensen und Instituten ausliegt.

16 Wissenschaftskommunikation der Fakultät

Sämtliche die Agrarfakultät Göttingen betreffende [Pressemitteilungen](#), welche in der Tagespresse oder auch in Fachzeitschriften veröffentlicht werden, können Sie auf der Homepage der Fakultät finden.

Das Team der Wissenschaftskommunikation um Herrn Prof. Spiller (Abteilung „Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte“) veröffentlicht zweimal jährlich den **Newsletter der Fakultät für Agrarwissenschaften** „[agrار aktuell](#)“. Wenn Sie als Mitglied der Fakultät etwas über den Newsletter kommunizieren möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem zu veröffentlichenden Artikel an: marketing-agrar@uni-goettingen.de. Der Redaktionsschluss ist jeweils am 30. März und 30. September eines Jahres.

17 Familienservice (Tandemprogramm für Studierende)

Ein Studium vom ersten Semester bis zum Abschluss ist ein langer und abenteuerlicher Weg. Hier lernen Sie neue Orte, Menschen, Gedanken und Ideen kennen. Gleichzeitig ist das Studium eine Herausforderung, denn Alltag und Studium müssen organisiert und miteinander vereinbart werden.

Das neue Tandemprogramm des Familienservice für Studierende mit und ohne Nachwuchs vermittelt zwischen Ihnen und Kommiliton*innen, um Berge gemeinsam zu erklimmen, Ihren Horizont zu erweitern und Ihre Ziele zu erreichen. Zu zweit können Sie sich über Studienorganisation und -alltag austauschen, über verschiedene Lebensentwürfe und Zukunftswünsche sprechen und sich gegenseitig unterstützen. Sie wollen gemeinsam etwas unternehmen, Spaß haben oder einfach nur entspannen? Auch das ist möglich. Denn: Wie Sie Ihr Tandem gestalten, ist Ihnen überlassen. Der Familienservice begleitet Sie mit einer Veranstaltungsreihe zum Themenschwerpunkt Work Life Balance.

Der Familienservice ist wie folgt zu erreichen:

[Familienservice der Universität Göttingen](#)

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

familienservice@zvw.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 26328

18 Transfer & Startup Hub Universität Göttingen

Der [Transfer & Startup Hub Universität Göttingen](#) ist für Studierende die zentrale Anlaufstelle für die Themen Innovation, zum Wissens- und Technologietransfer sowie Entrepreneurship.

Haben Sie eine vielversprechende Geschäftsidee oder sind am Thema Gründung interessiert? Das Team vom Transfer & Startup Hub begleitet Sie auf dem Weg in

die Selbstständigkeit und unterstützt mit Beratung zu Fördermitteln, Qualifizierungsformaten und Netzwerkkontakten.

Der Transfer & Startup Hub Universität Göttingen bündelt alle Aktivitäten zur Förderung von Ausgründungen, Wissens- und Technologietransfer aus der Universität Göttingen. Dies reicht von spannenden studentischen Ideen zu bahnbrechenden wissenschaftlichen Forschungsprojekten, über patentierte Verfahren bis hin zu Prozessinnovationen in der Alltagsarbeit an der Universität.

[Transfer & Startup Hub Universität Göttingen](#)

Geismar Landstraße 11, 37083 Göttingen

Ideensprechstunde: Jeden ersten Mittwoch des Monats von 11.30 – 12.00 Uhr

Individuelle Beratungstermine: Buchung über [Homepage](#)

19 Alumni

Die Georg-August-Universität Göttingen fördert seit dem Jahr 2001 die internationale Vernetzung von Ehemaligen, Absolvent*innen und Studierenden aller Fachrichtungen, Wissenschaftler*innen, Mitarbeiter*innen sowie Freund*innen und Förder*innen der Universität Göttingen. Dieses Netzwerk wird von dem gemeinnützigen [Verein Alumni Göttingen e.V.](#) getragen. Dieser ermöglicht den Mitgliedern die kontinuierliche und lebendige Teilhabe und das aktive Mitwirken an der Entwicklung der Georgia Augusta.

Alumni Göttingen zugeordnet ist auch das Chapter Agrarwissenschaften, welches sich aus mehr als 500 Mitgliedern zusammensetzt. Es wurde bereits im Jahr 1987 mit dem Zweck der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis sowie der Pflege des Bewusstseins der Zusammengehörigkeit der ehemaligen und aktiven Angehörigen der agrarwissenschaftlichen Fakultät gegründet. Daneben finden regelmäßig Veranstaltungen zur Karriere nach dem Studium statt, z.B. über „[alumni4students](#)“.

Wenn auch Sie Interesse haben, während oder nach Abschluss Ihres Studiums den Kontakt zu Ihrer Alma Mater zu bewahren, werden Sie Mitglied im [Chapter Agrarwissenschaften](#).

20 Verbesserungsvorschläge

Wer Ideen, Anregungen, Kritik und Vorschläge zur Verbesserung dieses Studienführers hat, den bitten wir um Mitteilung per E-Mail (franziska.pach@uni-goettingen.de) oder per Telefon (+49 (0)551 / 39 - 23659).

Ebenso haben Sie die Möglichkeit, uns anonym Anregungen, Kritik, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge für den **Bereich Studium und Lehre** an unserer Fakultät mitzuteilen.

Sie können diese anonym über folgende Seiten einreichen:

- [Homepage der Fakultät](#)
- [Ombuds- und Beschwerdemanagement der Universität Studium und Lehre](#)

Sollten Sie an einer persönlichen Rückmeldung interessiert sein, können Sie uns auch einfach eine E-Mail senden (studiendekanat@agr.uni-goettingen.de). Ihre Angaben werden von den Mitarbeiter*innen des Studiendekanats selbstverständlich vertraulich behandelt.

21 Studienverlaufspläne

Bitte beachten Sie, dass dies exemplarische Darstellungen sind. Der Studienverlauf ist von Ihrer individuellen Modulwahl abhängig.

21.1 Studienverlaufsplan für die Studienrichtung Agribusiness

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester:	Block A		Block B		
5 WPM à 6 C	Studienschwerpunkt Agribusiness	Studienschwerpunkt Agribusiness	Studienschwerpunkt Agribusiness	Studienschwerpunkt Agribusiness	Studienschwerpunkt Agribusiness
2. Semester:	Block A	Block B		Block C	
5 WPM à 6 C	Studienschwerpunkt Agribusiness	Studienschwerpunkt Agribusiness	Studienschwerpunkt Agribusiness	Studienschwerpunkt Agribusiness	Studienschwerpunkt Agribusiness
3. Semester:	Block D				
5 WPM à 6 C	Fachwissenschaft- liches WPM: Anderer Schwerpunkt				
4. Semester:	Anfertigung der Masterarbeit (24 C)				Kolloquium zur Masterarbeit (6 C)

(WPM = Wahlpflichtmodul)

21.2 Studienverlaufsplan für die Studienrichtung Nutzpflanzenwissenschaften

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester:	Block A		Block B		Block C
5 WPM à 6 C	Studienschwerpunkt Nutzpflanzen- wissenschaften	Studienschwerpunkt Nutzpflanzen- wissenschaften	Studienschwerpunkt Nutzpflanzen- wissenschaften	Studienschwerpunkt Nutzpflanzen- wissenschaften	M.Agr.0036: Method. Arbeiten: Versuchsplanung und -auswertung
2. Semester:	Block A	Block B			Block C
5 WPM à 6 C	Studienschwerpunkt Nutzpflanzen- wissenschaften	Studienschwerpunkt Nutzpflanzen- wissenschaften	Studienschwerpunkt Nutzpflanzen- wissenschaften	Studienschwerpunkt Nutzpflanzen- wissenschaften	M.Agr.0035 Method. Arbeiten: Interdisziplinäres Seminar
3. Semester:	Block D				
5 WPM à 6 C	Fachwissenschaft- liches WPM: Anderer Schwerpunkt				
4. Semester:	Anfertigung der Masterarbeit (24 C)				Kolloquium zur Masterarbeit (6 C)

(WPM = Wahlpflichtmodul)

21.3 Studienverlaufsplan für die Studienrichtung Nutztierwissenschaften

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester:	Block A		Block B		Block C
5 WPM à 6 C	Studienschwerpunkt Nutztier- wissenschaften	Studienschwerpunkt Nutztier- wissenschaften	Studienschwerpunkt Nutztier- wissenschaften	Studienschwerpunkt Nutztier- wissenschaften	M.Agr.0036 Method. Arbeiten: Versuchsplanung und -auswertung
2. Semester:	Block A	Block B			Block C
5 WPM à 6 C	Studienschwerpunkt Nutztier- wissenschaften	Studienschwerpunkt Nutztier- wissenschaften	Studienschwerpunkt Nutztier- wissenschaften	Studienschwerpunkt Nutztier- wissenschaften	M.Agr.0068 Quantitativ- genetische Methoden der Tierzucht
3. Semester:	Block D				
5 WPM à 6 C	Fachwissenschaft- liches WPM: Anderer Schwerpunkt				
4. Semester:	Anfertigung der Masterarbeit (24 C)				Kolloquium zur Masterarbeit (6 C)

(WPM = Wahlpflichtmodul)

21.4 Studienverlaufsplan für die Studienrichtung Ressourcenmanagement

j	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester:	Block A		Block B		Block C
5 WPM à 6 C	Studienschwerpunkt Ressourcen- management	Studienschwerpunkt Ressourcen- management	Studienschwerpunkt Ressourcen- management	Studienschwerpunkt Ressourcen- management	Studienschwerpunkt Ressourcen- management
2. Semester:	Block A	Block B			Block C
5 WPM à 6 C	Studienschwerpunkt Ressourcen- management	Studienschwerpunkt Ressourcen- management	Studienschwerpunkt Ressourcen- management	Studienschwerpunkt Ressourcen- management	Studienschwerpunkt Ressourcen- management
3. Semester:	Block D				
5 WPM à 6 C	Fachwissenschaft- liches WPM: Anderer Schwerpunkt				
4. Semester:	Anfertigung der Masterarbeit (24 C)				Kolloquium zur Masterarbeit (6 C)

(WPM = Wahlpflichtmodul)

21.5 Studienverlaufsplan für die Studienrichtung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus (WiSoLa)

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester:	Block A		Block B		Block C
5 WPM à 6 C	M.Agr.0060 Produktion, Investition und Risiko in der Landwirtschaft	M.Agr.0008 Mikro- & Wohlfahrts- ökonomie	Studienschwer- punkt WiSoLa	Studienschwer- punkt WiSoLa	B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie
2. Semester:	Block A	Block B		Block C	Block B
5 WPM à 6 C	M.Agr.0086 Weltagrarmärkte	Studienschwer- punkt WiSoLa	Studienschwer- punkt WiSoLa	Studienschwerpunkt WiSoLa	Studienschwer- punkt WiSoLa
3. Semester:	Block D				
5 WPM à 6 C	Fachwissenschaft- liches WPM: Anderer Schwerpunkt	Fachwissenschaft- liches WPM: Anderer Schwerpunkt	Fachwissenschaft- liches WPM: Anderer Schwerpunkt	Fachwissenschaft- liches WPM: Anderer Schwerpunkt	Fachwissenschaft- liches WPM: Anderer Schwerpunkt
4. Semester:	Anfertigung der Masterarbeit (24 C)				Kolloquium zur Masterarbeit (6 C)

(WPM = Wahlpflichtmodul)

22 Module

Insgesamt müssen zum Bestehen des Masterabschlusses Leistungen im Umfang von 120 Credits erfolgreich absolviert werden. Sofern nicht anders angegeben, haben die Module 6 C.

22.1 Studienschwerpunkte und Zuordnung der Module

Es muss einer der 5 Studienschwerpunkte im Umfang von 90 C erfolgreich absolviert werden.

22.1.1 Schwerpunkt „Agribusiness“

Block A: Es sind 3 Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

M.Agr.0033	Marketing Management in der Ernährungswirtschaft	WiSe
M.Agr.0053	Organisation von Wertschöpfungsketten	SoSe
M.Agr.0064	Qualitätsbildung und Nacherntetechnologie pflanzlicher Produkte entlang der Wertschöpfungskette	WiSe
M.Agr.0066	Qualitätsmanagement tierischer Produkte	SoSe

Block B: Aus diesem Bereich sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

M.Agr.0003	Agribusiness Sugar Beet- an advanced education for graduate students and junior employees of sugar supply chain (Englisch)	SoSe
M.Agr.0025	Kartoffelproduktion	SoSe
M.Agr.0059	Präzise bedarfsorientierte Prozesssteuerung Nutztierhaltung	WiSe
M.Agr.0060	Produktion, Investition und Risiko in der Landwirtschaft	WiSe
M.Agr.0065	Qualitätsmanagement Futtermittel	SoSe
M.Agr.0081	Verarbeitung pflanzlicher Produkte	SoSe
M.Agr.0086	Weltagrarmärkte	SoSe
M.Agr.0092	Steuern und Taxation	WiSe

M.Agr.0108	Internationale Rechnungslegung im Agribusiness	SoSe
M.Agr.0111	Applied Equilibrium Models for Agri-Food Markets	SoSe
M.Agr.0117	Lebensmittelsensorik und Konsumenten-forschung	SoSe
M.Agr.0119	Corporate Social Responsibility im Agribusiness: Gesellschaftliche Erwartungen als Managementherausforderung	SoSe
M.Agr.0122	Vertriebsmanagement im Agribusiness	WiSe
M.Agr.0139	Soziologie ländlicher Räume – ländliche Gesellschaft, Landwirtschaft, Ländlichkeit	WiSe
M.Agr.0142	Projektarbeit in Agribusiness und WiSoLa	WiSe / SoSe
M.Agr.0189	Digitales Marketing im Agribusiness	WiSe
M.Agr.0190	Raus aufs Land - Forschungsmodul Soziologie Ländlicher Räume	WiSe / SoSe
M.Agr.0200	Machine Learning in Food Economics and Agribusiness	WiSe
M.Agr.0201	Dynamic modelling in land use systems	SoSe
M.Agr.0205	Hot Topics in der Agrarsoziologie – kritische Auseinandersetzung mit aktueller land- und agrarsoziologischer Forschung	WiSe
M.Agr.0207	Ökonomische Aspekte des Klimawandels in Agrar- und Ernährungssystemen	WiSe
M.Agr.0212	Zielkonflikte ackerbaulicher Verfahren	WiSe
M.Agr.0219	Mensch-Tier-Beziehungen, Tierethik, Tierwohl und Tierrechte	WiSe
M.SIA.E19	Market Integration and Price Transmission I	SoSe
M.SIA.E24	Topics in Rural Development Economics I	SoSe
M.SIA.E34	Economic valuation of ecosystem services in developing countries	WiSe
M.SIA.E40	Agriculture, Environment and Development	SoSe
M.SIA.E42	Agriculture, Nutrition and Sustainable food systems	WiSe

M.SIA.E45	Introduction to choice experiments in food economics	SoSe
S.SW.1261	Vertragsgestaltung in der agrarrechtlichen Praxis	WiSe
S.SW.1262	Grundlagen des Agrarrechts	WiSe
S.RW.1263	Europäisches Agrarrecht	WiSe
S.RW.1264	Agrarumweltrecht	SoSe
S.RW.1265	Agrarverwaltungsrecht	SoSe
S.RW.1276	Agrarrecht vor Gericht	SoSe

Block C (Schlüsselkompetenzen): Aus diesem Bereich sind Module im Umfang von 12 Credits erfolgreich zu absolvieren. Es müssen jeweils 6 Credits in Block C1 und C2 absolviert werden:

i:

M.Agr.0077	Themenzentriertes Seminar ^(SK)	WiSe / SoSe
M.Agr.0198	Scientific Working in Agricultural and Agribusiness Economics	SoSe

ii:

B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie ^(SK)	WiSe
M.Agr.0012	Empirische Methoden:Marktforschung und Verbraucherverhalten ^(SK)	SoSe

22.1.2 Schwerpunkt „Nutzpflanzenwissenschaften“

Block A: Es sind 3 Module im Umfang von 18 Credits zu absolvieren:

M.Agr.0005	Allgemeiner Pflanzenbau und Graslandwirtschaft	WiSe
M.Agr.0023	Interactions between plants and pathogens	WiSe
M.Agr.0064	Qualitätsbildung und Nacherntetechnologie pflanzlicher Produkte entlang der Wertschöpfungskette	WiSe
M.Agr.0101	Soil and Plant Hydrology	SoSe

M.Agr.0103	Mineralstoffernährung von Kulturpflanzen unter verschiedenen Klima-, Standort- und Umweltbedingungen	WiSe
M.Agr.0147	Digitale Technologien in der Pflanzenproduktion	SoSe

Block B: Aus diesem Bereich sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

M.Agr.0001	Acker- und pflanzenbauliche Übungen	SoSe
M.Agr.0003	Agribusiness Sugar Beet- an advanced education for graduate students and junior employees of sugar supply chain (Englisch)	SoSe
M.Agr.0009	Biological Control and Biodiversity	WiSe
M.Agr.0010	Biotechnological Applications in Plant Breeding	WiSe
M.Agr.0017	Genetische Grundlagen der Pflanzenzüchtung	WiSe
M.Agr.0020	Genome analysis & application of markers in plantbreeding	WiSe
M.Agr.0025	Kartoffelproduktion	SoSe
M.Agr.0039	Molecular Techniques in Phytopathology	SoSe
M.Agr.0045	Mycology	WiSe
M.Agr.0056	Plant breeding methodology and genetic resources	SoSe
M.Agr.0057	Plant Virology	WiSe
M.Agr.0058	Plant herbivore interactions	WiSe
M.Agr.0081	Verarbeitung pflanzlicher Produkte	SoSe
M.Agr.0094	Basics of Molecular Biology in Crop Protection	SoSe
M.Agr.0099	Projektarbeit (9 Credits)	WiSe / SoSe
M.Agr.0114	Sicherheitsbewertung biotechnologischer Verfahren in der Pflanzenzüchtung	SoSe
M.Agr.0120	Molecular Diagnostic and Biotechnology in Crop Protection	WiSe
M.Agr.0145	Datenmanagement und Auswertung pflanzenbaulicher Versuche – Eine Einführung in SAS (3 Credits)	SoSe

M.Agr.0173	Nematology (3 Credits)	WiSe
M.Agr.0174	Plant Health Management in Tropical Crops	SoSe
M.Agr.0175	Plant-Herbivore Interactions (Experimental course) (3 Credits)	SoSe
M.Agr.0193	Model approaches and applications in agro-ecosystems (3 Credits)	WiSe
M.Agr.0199	Planung und Auswertung experimenteller Master-Arbeit in Nutzpflanzenwissenschaften (3 Credits)	Nach Bedarf
M.Agr.0202	Digitale Technologien in der Pflanzenproduktion – technische Grundlagen	WiSe
M.Agr.0208	Soil Biogeochemistry of Agricultural and Forest Ecosystems- Lecture, Seminar and Lab course	WiSe
M.Agr.0212	Zielkonflikte ackerbaulicher Verfahren	WiSe
M.Agr.0213	Data Analysis in the Soil-Plant-Environment using R	WiSe
M.Agr.0215	Nährstoffdynamik in der Rhizosphäre	SoSe
M.Cp.0008	Fungal Toxins	WiSe
M.Cp.0025	Analytical Techniques for Foods and Agricultural Research	k.A.
M.Forst.754	Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung	WiSe
M.Forst.756	Bodenhydrologische Übung (9 Credits)	WiSe
M.Forst.757	Bodenmikroskopische Übung (9 Credits)	WiSe
M.Pferd.0018	Weidemanagement	SoSe
M.iPAB.0014	Data Analysis with R	WiSe / SoSe
M.iPAB.0019	Scientific Project: scientific methods, procedures and practical skills in animal and plant breeding (9 Credits)	WiSe / SoSe
S.RW.1262	Grundlagen des Agrarrechts	WiSe
S.RW.1264	Agrarumweltrecht	SoSe

Block C (Schlüsselkompetenzen): Es müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0035	Methodisches Arbeiten: Interdisziplinäres Seminar ^(SK)	WiSe
M.Agr.0036	Methodisches Arbeiten: Versuchsplanung u. -auswertung ^(SK)	WiSe

22.1.3 Schwerpunkt „Nutztierwissenschaften“

Block A: Es sind 3 Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

M.Agr.0014	Ernährungsphysiologie	WiSe
M.Agr.0040	Molekularbiologie u Biotechnologie i.d. Nutztierwissenschaften	WiSe
M.Agr.0069	Reproduktionsbiotechnologie	WiSe
M.Agr.0075	Spezielle Tierhygiene, Tierseuchenbekämpfung u. Tierhaltung	SoSe

Block B: Aus diesem Bereich sind 5 Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

M.Agr.0007	Aquakultur 2	SoSe
M.Agr.0059	Präzise bedarfsorientierte Prozesssteuerung i. d. Nutztierhaltung (PLF)	WiSe
M.Agr.0065	Qualitätsmanagement Futtermittel	SoSe
M.Agr.0066	Qualitätsmanagement tierischer Produkte	SoSe
M.Agr.0070	Reproduktionsmanagement	SoSe
M.Agr.0076	Statistische Nutztiergenetik	WiSe
M.Agr.0082	Verfahren in der Tierhaltung	WiSe
M.Agr.0117	Lebensmittelsensorik und Konsumentenforschung	SoSe
M.Agr.0125	Spezielle Wiederkäuerernährung	SoSe
M.Agr.0149	Ausgewählte Reproduktionstechnologie (Block)	WiSe
M.Agr.0186	Multivariate statistics with applications in agricultural sciences	SoSe
M.Agr.0209	Greenhouse gas emissions and mitigation in grassland-based livestock systems	SoSe

M.Agr.0210	Untersuchungsmethoden der Tierernährung	WiSe
M.Agr.0211	Spezielle Nichtwiederkäuerernährung	WiSe
M.Agr.0216	Kompaktmodul – Das Geflügel	SoSe
M.Agr.0217	Kompaktmodul – Das Milchrind	WiSe
M.Agr.0218	Kompaktmodul – Das Schwein	SoSe
M.Pferd.0004	Ernährungsphysiologie und Fütterung des Pferdes	SoSe
M.Pferd.0007	Infektions- und Seuchenhygiene in der Pferdehaltung	WiSe
M.Pferd.0018	Weidemanagement	SoSe
M.SIA.A08	Social-ecology in livestock production systems	SoSe
M.SIA.A10M	Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions	WiSe
M.SIA.A11	Tropical animal husbandry systems	WiSe
M.SIA.A13M	Livestock-based sustainable land use	WiSe
M.SIA.I12	Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches	SoSe
M.iPAB.0003	Statistical genetics, breeding informatics and experimental design	WiSe
M.iPAB.0006	Breeding informatics	SoSe
M.iPAB.0014	Data Analysis with R (3 Credits)	WiSe / SoSe
M.iPAB.0015	Applied Machine Learning in Agriculture with R	WiSe
M.iPAB.0019	Scientific Project: scientific methods, procedures and practical skills in animal and plant breeding (9 Credits)	WiSe / SoSe
S.RW.1262	Grundlagen des Agrarrechts	WiSe

Block C (Schlüsselkompetenzen): Es müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0036	Methodisches Arbeiten: Versuchsplanung u. -auswertung ^(SK)	WiSe
M.Agr.0068	Quantitativ-genetische Methoden der Tierzucht ^(SK)	SoSe

22.1.4 Schwerpunkt „Ressourcenmanagement“

Block A: Aus diesem Bereich sind 3 Module im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

M.Agr.0052	Ökologie und Naturschutz	WiSe
M.Agr.0078	Umweltindikatoren und Ökobilanzen	SoSe
M.Agr.0152	Nachhaltigkeitswissenschaften	WiSe / SoSe
M.SIA.E34	Economic valuation of ecosystem services in developing countries	WiSe

Block B: Aus diesem Bereich sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

M.Agr.0001	Acker- und pflanzenbauliche Übungen	SoSe
M.Agr.0005	Allgemeiner Pflanzenbau und Graslandwirtschaft	WiSe
M.Agr.0008	Mikro- und Wohlfahrtsökonomie	WiSe
M.Agr.0009	Biological Control and Biodiversity	WiSe
M.Agr.0012	Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten	SoSe
M.Agr.0014	Ernährungsphysiologie	WiSe
M.Agr.0022	Honigbienen und Wildbienen in der Agrarlandschaft	SoSe
M.Agr.0033	Marketing Management in der Ernährungswirtschaft	WiSe
M.Agr.0048	Naturschutz interfakultativ II	WiSe
M.Agr.0058	Plant herbivore interactions	WiSe
M.Agr.0061	Projektpraktikum Naturschutz in der Agrarlandschaft	SoSe
M.Agr.0066	Qualitätsmanagement tierischer Produkte	SoSe
M.Agr.0081	Verarbeitung pflanzlicher Produkte	SoSe
M.Agr.0088	Hymenoptera-Bestimmungskurs (3 Credits)	WiSe
M.Agr.0089	Ökologisches Seminar (3 Credits)	WiSe / SoSe
M.Agr.0092	Steuern und Taxation	WiSe
M.Agr.0101	Soil and Plant Hydrology	WiSe
M.Agr.0139	Soziologie ländlicher Räume – ländliche Gesellschaft, Landwirtschaft, Ländlichkeit	WiSe

M.Agr.0190	Raus auf Land – Forschungsmodul Soziologie Ländlicher Räume	WiSe / SoSe
M.Agr.0194	Naturschutz interfakultativ I (3 Credits)	WiSe
M.Agr.0196	Projektseminar: Regionale Zukunftsszenarien einer nachhaltigen Landwirtschaft	WiSe
M.Agr.0197	Sustainability – basics and application	SoSe
M.Agr.0203	Livestock and Biodiversity in Agricultural Landscapes (3 Credits)	WiSe
M.Agr.0212	Zielkonflikte ackerbaulicher Verfahren	WiSe
M.Agr.0216	Kompaktmodul – Das Geflügel	SoSe
M.Agr.0217	Kompaktmodul – Das Milchrind	WiSe
M.Agr.0218	Kompaktmodul – Das Schwein	SoSe
M.FES.122	Ecological Simulation Modelling	SoSe
M.FES.720	Agent-based modelling with NetLogo	SoSe
M.Forst.754	Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung	WiSe
M.Forst.756	Bodenhydrologische Übung (9 Credits)	WiSe
M.Forst.757	Bodenmikrobiologische Übung (9 Credits)	WiSe
M.Pferd.0018	Weidemanagement	SoSe
M.SIA.E11	Socioeconomics of Rural Development and Food Security	WiSe
M.SIA.E34	Economic Valuation of Ecosystem Services	WiSe
M.SIA.I10M	Applied statistical modelling	SoSe
S.RW.1263	Europäisches Agrarrecht	WiSe
S.RW.1264	Agrarumweltrecht	SoSe

Block C (Schlüsselkompetenzen): Es müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0034	Methodisches Arbeiten: Interdisziplinäre Projektarbeit ^(SK)	SoSe
M.Agr.0036	Methodisches Arbeiten: Versuchsplanung u - auswertung ^(SK)	WiSe
M.Forst.739:	Grundlagen und Anwendung Geografischer Informationssysteme in den Lebenswissenschaften	WiSe/SoSe

22.1.5 Schwerpunkt „Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus“

Block A: Aus diesem Bereich sind die 3 folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

M.Agr.0008	Mikro- und Wohlfahrtsökonomie	WiSe
M.Agr.0060	Produktion, Investition und Risiko in der Landwirtschaft	WiSe
M.Agr.0086	Weltagrarmärkte	SoSe

Block B: Aus diesem Bereich sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

M.Agr.0012	Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten	SoSe
M.Agr.0033	Marketing Management in der Ernährungswirtschaft	WiSe
M.Agr.0053	Organisation von Wertschöpfungsketten	SoSe
M.Agr.0092	Steuern und Taxation	WiSe
M.Agr.0106	China Economic Development: From an agricultural economy to an emerging economy	WiSe
M.Agr.0108	Internationale Rechnungslegung im Agribusiness	SoSe
M.Agr.0111	Applied Equilibrium Models for Agri-Food Markets	WiSe
M.Agr.0118	Applied Microeconometrics	SoSe
M.Agr.0119	Corporate Social Responsibility im Agribusiness: Gesellschaftliche Erwartungen als Managementtherausforderung	SoSe
M.Agr.0139	Soziologie ländlicher Räume – ländliche Gesellschaft, Landwirtschaft, Ländlichkeit	WiSe
M.Agr.0142	Projektarbeit in Agribusiness und WiSoLa (12 Credits)	WiSe / SoSe
M.Agr.0151	Data Analysis with R in Agricultural Economics	WiSe
M.Agr.0190	Raus aufs Land – Forschungsmodul Soziologie Ländlicher Räume	WiSe / SoSe

M.Agr.0200	Machine Learning in Food Economics and Agribusiness	WiSe
M.Agr.0201	Dynamic modelling in land use systems	SoSe
M.Agr.0205	Hot Topics in der Agrarsoziologie – kritische Auseinandersetzung mit aktueller land- und agrarsoziologischer Forschung	WiSe
M.Agr.0207	Ökonomische Aspekte des Klimawandels in Agrar- und Ernährungssystemen	WiSe
M.SIA.E11	Socioeconomics of Rural Development and Food Security	WiSe
M.SIA.E12M	Quantitative Research Methods in Rural Development Economic	SoSe
M.SIA.E13M	Microeconomic Theory & Quantitative Methods of Agricultural Production	WiSe
M.SIA.E19	Market integration and price transmission I	SoSe
M.SIA.E24	Topics in Rural Development Economics I	SoSe
M.SIA.E34	Economic valuation of ecosystems services	WiSe
M.SIA.E40	Agriculture, Environment and Development	SoSe
M.SIA.E42	Agriculture, Nutrition and Sustainable food systems	WiSe
M.SIA.E45	Introduction to choice experiments in food economics	SoSe
S.RW.1261	Vertragsgestaltung in der agrarrechtlichen Praxis	WiSe
S.RW.1262	Grundlagen des Agrarrechts	WiSe
S.RW.1263	Europäisches Agrarrecht	WiSe
S.RW.1264	Agrarumweltrecht	SoSe
S.RW.1265	Agrarverwaltungsrecht	SoSe
S.RW.1276	Agrarrecht vor Gericht	SoSe

Block C (Schlüsselkompetenzen):

i: Es muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI- VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie ^(SK)	WiSe / SoSe
---------------------	---	-------------

ii: Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0077	Themenzentriertes Seminar ^(SK)	WiSe / SoSe
M.Agr.0198	Scientific Working in Agricultural and Agribusiness Economics	SoSe

22.2 Block D (alle Studienschwerpunkte)

Aus diesem Bereich sind weitere Module im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

Module können gewählt werden aus dem Lehrangebot eines Schwerpunktes dieses Masterstudienganges, eines anderen Masterstudienganges der Fakultät für Agrarwissenschaften in Göttingen oder einer entsprechenden anderen agrarwissenschaftlichen Fakultät oder aus verwandten Studiengängen.

22.3 Masterarbeit und Kolloquium zur Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben. Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Masterarbeit werden 6 C erworben. Siehe dazu auch Kapitel 1.4.

22.4 Freiwillige Zusatzmodule

Freiwillige Zusatzmodule können sowohl aus allen Bereichen des Masterstudienganges der Agrarwissenschaften als auch aus anderen Fakultäten bzw. Universitäten gewählt werden; dies umfasst auch Schlüsselkompetenzmodule aus ZESS.

Hinweis: Sollten Sie als freiwillige Zusatzprüfung oder in Block D ein Modul eines anderen Studienganges bzw. einer anderen Fakultät wählen wollen, dann sprechen Sie dies vorab bitte mit dem jeweiligen Modulverantwortlichen, sowie den Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes ab. Nur so kann gewährleistet werden, dass es bei der Teilnahme, sowie bei der Anmeldung für die Prüfung keine Probleme gibt.

22.5 Module der Universität Kassel/Witzenhausen

Die [Universität Kassel/Witzenhausen](#) bietet fachverwandte Masterstudiengänge an, deren Module eine sinnvolle Ergänzung zum Angebot der Universität Göttingen darstellen. Sofern Sie Interesse daran haben, ein oder mehrere Module in Witzenhausen zu belegen, sprechen Sie bitte zunächst mit den Witzenhäuser Dozierenden ab, ob in der Veranstaltung noch freie Plätze vorhanden sind und die Teilnahme von Göttinger Studierenden erwünscht ist. Falls der/die Dozierende keine Einwände hat, können Sie einen Gastaccount beantragen und erhalten so Zugriff auf die Plattform Moodle und das E-Mail-Postfach der Universität Kassel. Bitte wenden Sie dafür an:

Uni Kassel / Witzenhausen; Ökologische Agrarwissenschaften

Ute Gilles, Steinstraße 19, 37213 Witzenhausen, Raum 1110

u.gilles@uni-kassel.de; +49 561 804-1214

Die Anerkennung der erbrachten Leistungen erfolgt nach Abschluss des jeweiligen Moduls über PIM (äquivalent zur Anerkennung von Leistungen, die im Ausland absolviert wurden, siehe Kapitel 6). Wenn Sie hierzu Fragen haben, kontaktieren Sie bitte die [Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes](#) (siehe Kapitel 2.1).

23 Raumverzeichnis- Raumabkürzungen: Agrarwissenschaften

Raum	Bezeichnung	Adresse
ZHG	Zentrales Hörsaalgebäude	Platz der Göttinger Sieben 5
MZG	Mehrzweckgebäude	Platz der Göttinger Sieben 5
VG	Verfügungsgebäude	Platz der Göttinger Sieben 7
AUDI	Auditorium	Weender Landstr. 2
AP 26	Hörsaal	Goßlerstr. 10
Dekanat	Seminar-und Besprechungsraum	Büsgenweg 5
ERZ 181	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ 209	Seminarraum	IARE, Abt. RURALE ENTWICKLUNG, Waldweg 26
ERZ 406	Seminarraum	DPNW, Abt. Agrarökologie, Waldweg 26
ERZ N18	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ 037 – 039	Praktikumsräume	DPNW, Abt. Agrarökologie, Waldweg 26 (Keller)
ERZ HI	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ HII	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ HIII	Hörsaal	Waldweg 26
F 01	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 1
F 02	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 2
F 03	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 3
FSR 2.1	Seminarraum	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 2
LRHF	Seminarraum	Versuchswirtschaft 712, Reinshof
0.113	Hörsaal	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
1.234	Sektionshalle	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.119	Bibliothek/ Seminarraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.229	Kursraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.208	Kursraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
L 01	Hörsaal	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 02	Kursraum	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 03	Seminarraum	Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Kellnerweg 6
L 04	Seminarraum	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 05	Hörsaal	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Albrecht- Thaer- Weg 3
L 06	Übungsraum	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Albrecht- Thaer- Weg 3
L 07	Seminarraum	DPNW, Grisebachstr. 6
L 08	Seminarraum	Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Kellnerweg 6
L 10	Seminarraum	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 14	Seminarraum	Agrartechnik- Landmaschinenhalle, Gutenbergstr. 33
L 44	Seminarraum	DPNW, Grisebachstr. 6
L 142	Seminarraum	DPNW, Grisebachstr. 6
L 318	Bibliothek	DPNW, Abt. Tropischer Pflanzenbau, Grisebachstr. 6
MN 06	Hörsaal	Institut für Mikrobiologie, Grisebachstr. 6
MN 08	Hörsaal	Geographisches Institut, Goldschmidt- Str. 5
MN 09	Hörsaal	Geographisches Institut, Goldschmidt- Str. 5
MN 28	Hörsaal	Institut für Anorganische Chemie, Tammanstr. 4
MN 34	Großer Hörsaal	Albrecht-v.-Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Untere Karspüle 2
MN 35	Kleiner Hörsaal	Albrecht-v.-Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Untere Karspüle 2
MN 42	Kurssaal	Albrecht-v.-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften, W.- Weber- Str. 2a
MN 43	Kurssaal	Albrecht-v.-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften, W.- Weber- Str. 2a
OEC	Oeconomicum	Platz der Göttinger Sieben 3
PH 20	Hörsaal	Philosoph. Fak.- Institutsgebäude, Humboldtallee 19/ 21, Trakt 1- 4
SLZ	Seminarraum	Zentrale Einrichtung f. Sprachen & Schlüsselqualifikation (ZESS), Goßlerstr. 10
TO	Theologicum	Platz der Göttinger Sieben 2

Auskunft über die verschiedenen Räume sowie Gebäude der Universität Göttingen erhalten Sie auch über eCampus (siehe Kapitel 3.1) über die Suchfunktion „Räume suchen“.

Georg-August-Universität Göttingen

Fakultät für Agrarwissenschaften

Büsgenweg 5

37077 Göttingen

Franziska Pach

+49 (0) 551 / 39-23659

franziska.pach@uni-goettingen.de

www.agrar.uni-goettingen.de



Immer aktuelle Informationen:

